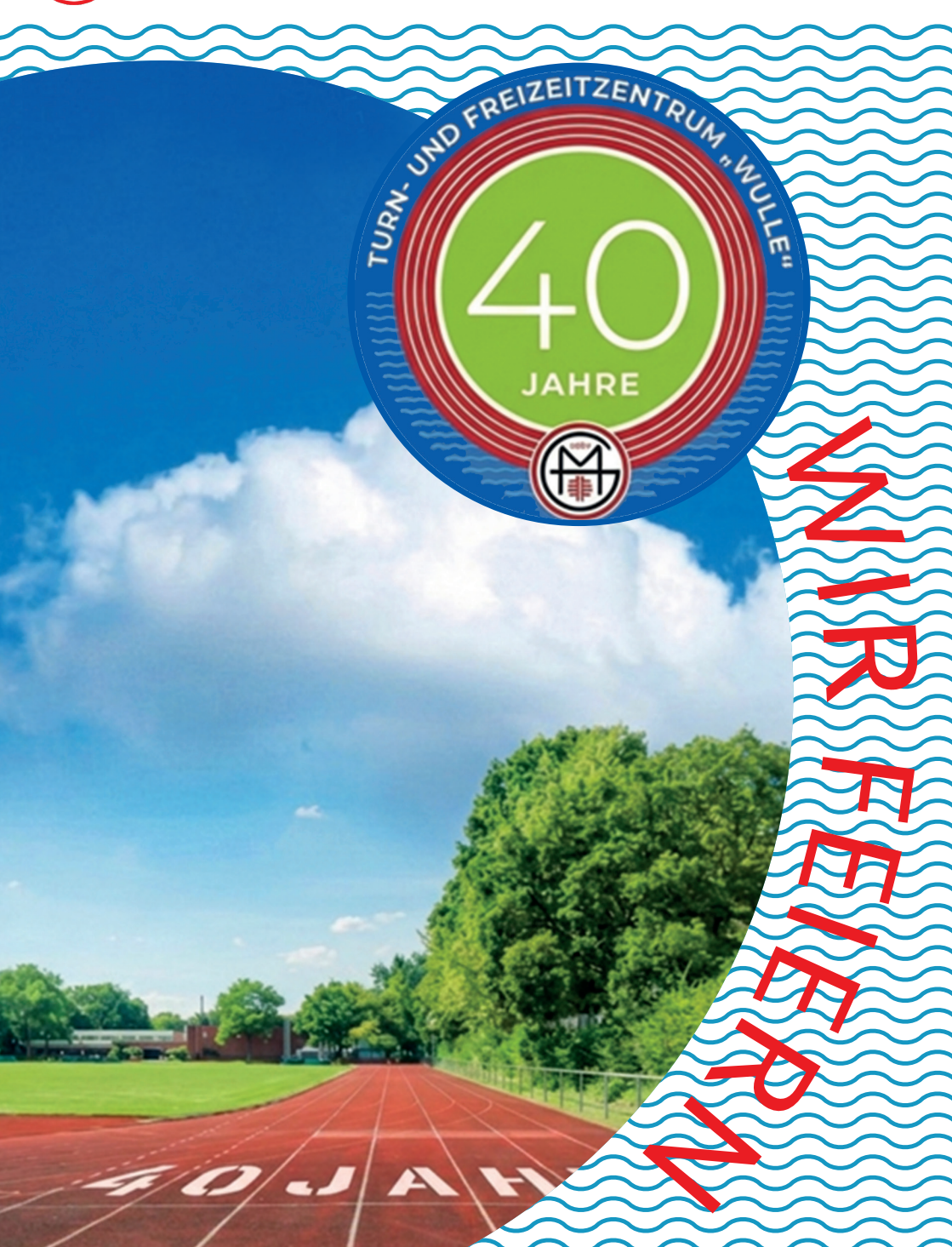




TSV GUTSMUTHS 1861 e.V.



MIT
FEIERN



INHALT

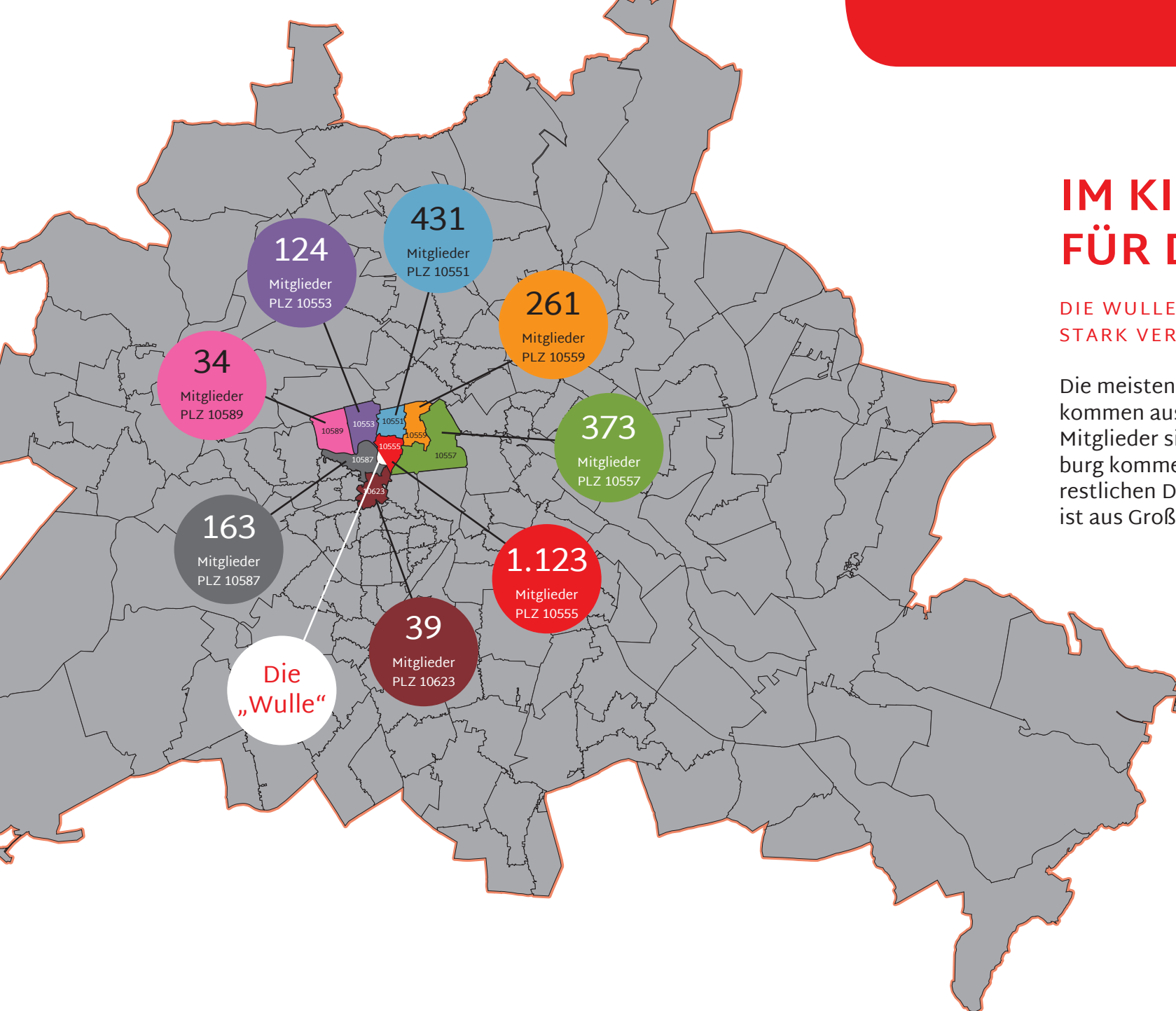
VEREINSVORSITZENDER	
Grußwort	3
MITGLIEDERZAHLEN	
Im Kiez für den Kiez	4
HISTORISCHES	
Entwicklung des Geländes	6
ZEITLEISTE	
Meilensteine des Zentrums, Auszeichnungen	10
SPORTINFOS	
Sportangebote und Zahlen	12
GRAFISCHE DARSTELLUNG	
Entwicklung seit 1986	14
EVENTS	
Regelmäßige Veranstaltungen	15
RAUMINFOS	
40 Jahre Wulle – 1.000 Möglichkeiten	21
ORGANISATION UND INFOS	
Vorstand, Abteilungsleitung, Impressum	23

GRUSSWORT



„Die schönste Sportanlage Berlins“ – so nannte ein großartiger Berliner Leichtathlet, der in Paris 2024 für Deutschland an den Start ging, kürzlich in einem Gespräch die „Wulle“. Und recht hat er. Idyllisch an der Spree gelegen ist das Freizeitzentrum an der Wullenweberwiese einzigartig und nicht nur einfach ein Sportplatz mit Sporthalle, sondern eine Begegnungsstätte für viele große und kleine Menschen, ein Ort der Vielseitigkeit und Gemeinschaft und das Herz unseres Vereins. Seit nun vier Jahrzehnten sind der TSV GutsMuths 1861 e.V. und die „Wulle“ miteinander unzertrennbar verbunden. Möglich ist dies, weil das Land Berlin auf der einen Seite die finanziellen Mittel bereitstellt und auf der anderen Seite eine Vielzahl von sehr engagierten Menschen das Freizeitzentrum bewirtschaften und mit Leben füllen. Beiden Seiten gilt ein ganz besonderer Dank. Es ist wie in einer guten Ehe: Wenn man weiß, was man aneinander hat und gut miteinander spricht, kann es eine sehr lange und schöne Beziehung sein. Und so feiern wir dieses Jahr 40 Jahre „Wulle“ und gleichzeitig unsere „Rubinhochzeit“. Herzlichen Dank allen, die diese Verbundenheit möglich gemacht und über all die Jahre aufrechterhalten haben.

Mit sportlichen Grüßen
Sebastian Voigt



IM KIEZ FÜR DEN KIEZ

DIE WULLE IST IN IHREM KIEZ
STARK VERWURZELT.

Die meisten der 3.354 Vereinsmitglieder kommen aus Berlin, ganze 68,9 % der Mitglieder sind aus Moabit. Aus Brandenburg kommen 18 Mitglieder, 14 aus dem restlichen Deutschland und ein Mitglied ist aus Großbritannien.

VON EINER SUMPFIGEN WIESE ZUR „WULLE“

Das Gebiet süd-westlich der Levetzowstraße, auf der sich das Zentrum befindet, bestand bis Mitte des 18. Jahrhunderts nur aus sumpfigen Wiesen. Ab Mitte des 18. Jahrhunderts wurde das Gebiet gewerblich genutzt.

Zunächst wurde von Benjamin Elias Wulff, der ein so genannter Schutzjude des Kurfürsten war, eine Bleiche für seine am gegenüberliegenden Ufer befindliche Kattunfabrik betrieben. Das Gebiet wurde seitdem im Allgemeinen als „Judenwiese“ bezeichnet. Ab Anfang des 19. Jahrhunderts wechselte das Gelände mehrmals den Eigentümer.



In einer Straßenkarte von 1862 ist zu sehen, dass das Gebiet zu dieser Zeit schon parzelliert war. Bis auf den Streifen, auf dem sich das jetzige Sportzentrum befindet, wurde das Gebiet bebaut. Anfang des 20. Jahrhunderts waren die Straßen des Viertels schon fertiggestellt und erhielten ihre noch heute gültigen Namen. Die Gebäude im Gebiet um die Wullenweberstraße wurden im Zweiten Weltkrieg im großen Umfang zerstört. Auf dem Gelände des Zentrums wurden nach Kriegsende Nissenhütten (runde Wellblechhütten) als Notunterkünfte für die Bevölkerung errichtet. Nach ein paar Jahren wurde auf dem Gelände ein öffentlicher Sportplatz errichtet. Es bürgerte sich nunmehr die Bezeichnung „Wullenweber-

wiese“ ein. Das erste Sportfest auf dem neuen Sportplatz fand im Mai 1954 statt. Mit Neubegründung unseres Vereins am 11. Mai 1957 wurde die „Wulle“ die Heimstatt des Vereins. Genutzt wurde der Sportplatz vorwiegend von der Leichtathletik- und der Handballabteilung. Aber auch die Heinrich-von-Kleist-Schule und das Menzel-Gymnasium nutzten den Sportplatz für den Sportunterricht. Der Sportplatz war ein Ascheplatz, dessen Grund im Laufe der Zeit immer härter und staubiger wurde. Der Sportplatz bestand aus einer 400 m-Rundbahn und einem fußballfeldgroßen Innenraum. Der Sportplatz wurde u. a. für Feldhandballspiele und Leichtathletik genutzt. Es befand sich zudem ein eingeschossiger Kabinentrakt und ein Handballhartplatz auf dem Gelände.



Im Zuge der Planungen des Bundes und des Landes Mitte der 1970er-Jahre, innerstädtische Sport- und Freizeitzentren zu errichten, traf der Vorstand des TSV GutsMuths 1861 e. V. bereits im Juni 1976 erste Beschlüsse, sich um ein derartiges Sport- und Freizeitzentrum zu bemühen. Nach den Planungen sollte eine „große Lösung“ in einem Volumen von 40 Mio. DM (rund 20,5 Mio. EUR) mit Großturnhalle, Sportplatz, Schwimmhalle, einer integrierten Sport-Kindertagesstätte





mit 156 Plätzen sowie sonstigen freizeitorientierten Sporteinrichtungen auf der Wulle entstehen. Gegen den Bau dieses Sport- und Freizeitzentrums formierte sich eine Bürgerinitiative. Die Anwohner*innen befürchteten Lärmbelästigungen und Verkehrseintrüchtigungen durch die vielen Besucher*innen. Es fanden mehrere öffentliche Informations- und Erörterungsveranstaltungen mit den Anwohner*innen statt. Infolge dieser Streitigkeiten

und der zwischenzeitlich verschlechterten Finanzsituation des Landes konnte diese „große Lösung“ nicht umgesetzt werden. Das Land bot dem Verein im Oktober 1980 eine „kleine Lösung“ an. Unter anderem fielen Schwimmhalle und Kindertagesstätte weg. Das Baukostenvolumen verringerte sich auf einen Festpreis von 12.135.000 DM (rund 6,2 Mio. EUR).

Mit der Planung und der Bauleitung wurde der Architekt Dipl.-Ing. Manfred Hantke und als Generalunternehmer wurde die Hochtief AG beauftragt. Die Planung war im Wesentlichen im November 1983 abgeschlossen. Die Grundsteinlegung erfolgte in Anwesenheit u. a. von der damaligen Schulsenatorin Dr. Hanna-Renate Laurien, dem damaligen Präsidenten des Landessportbundes Berlin Manfred von Richthofen, Vertretern des Bezirkes und von Anwohner*innen und Vereinsmitgliedern am 25.02.1985. Genau 8 Monate später, am 25.10.1985, erfolgte



schon das Richtfest. Und nur weitere 10 Monate später erfolgte am 01.09.1986 die Übergabe des neuen Turn- und Freizeitzentrums an den Verein. Eine Bauabwicklung, die schon damals beachtlich war, aber aus heutiger Sicht schon fast märchenhaft ist.

Durch die Errichtung des Zentrums hat sich das Gelände von sumpfigen Wiesen Mitte des 18. Jahrhunderts, über ein Industriegelände bis zum II. Weltkrieg und einem staubigen Sportplatz von den 1950er Jahren bis Mitte 1980 in einen Sportplatz mit grüner Wiese und altem Baumbestand und ein sich in den Spreebogen einschmiegendes, unaufdringliches Gebäude gewandelt.

Nach dem Konzept der Nutzung steht das Zentrum nicht nur den Vereinsmitgliedern zur Verfügung, sondern soll auch von Nichtmitgliedern und Schulen und anderen Institutionen genutzt werden. Es wurden daher viele Sportkurse eingerichtet, eine Kegelbahn, ein Gesundheits- und Fitnessstudio, eine Sauna und eine Gaststätte eröffnet. Diese vielfältigen neuen Angebote wurden sofort von vielen Anwohner*innen gerne in Anspruch genommen. Es erfolgte ein Boom von Neueintritten in den Verein: Der Mitgliederstand (inklusive so genannter Mehrfachmitgliedschaften) wuchs von 1.673 am Anfang 1986 auf 2.125 Anfang 1987 an. Der Verein hat seit der Eröffnung eine wahre Heimat. Die Wulle ist ein fester Anlauf- und Treffpunkt für Tausende Moabiter und weiter weg Wohnende geworden. Per Ende 2025 hat der Verein 3.341 Mitglieder. Mehr als 60.000 Nutzende suchen das Zentrum alljährlich auf.



MEILENSTEINE DES ZENTRUMS

1985

GRUND-
STEIN-
LEGUNG

1985

RICHTFEST

1986

ÜERGABE
AN DEN
VEREIN

2014

ERWEI-
TERUNG
EINER
GARAGE

2015
2016

KOMPLETT-
SANIERUNG
DES SPORT-
PLATZES

2017
2018

UMSTEL-
LUNG AUF
LED-BE-
LEUCHTUNG
(ENERGIE-
EINSPARUNG)

2018

NEUER
HALLEN-
BODEN

2021

BEGINN
PROJEKT
WULLE 2.0
(ENERGE-
TISCHE
MODER-
NISIERUNG,
START UM-
FASSENDE
UMBAU DER
LÜFTUNG)

2023

NEUGESTAL-
TUNG DES
ZENTRUMS-
EINGANGS-
BEREICHS
UND
SCHAFFUNG
ZUSÄTZ-
LICHER
FAHRRAD-
PARKPLÄTZE

2025

UMBAU UND
NEUGESTAL-
TUNG DER
SAUNA

1988

1. PLATZ BEIM
WETTBEWERB
DES LSB „BESTE
VEREINSZEIT-
SCHRIFT“

1989

AUSZEICHNUNG
„BESTE VEREINS-
JUGEND-ARBEIT
IM TURNEN“
DES SENATORS
FÜR SCHUL-
WESEN, BERUFS-
AUSBILDUNG
UND SPORT

1991

AUSZEICHNUNG
DURCH DEN LSB
IM RAHMEN DES
WETTBEWERBS
GESUNDHEITS-
UND FREIZEIT-
ORIENTIERTER
SPORTVEREINE
MIT DEM LOGO
„FIT FÜR FREIZEIT“

2000

1. PROJEKT
PREIS DER
JUGEND- UND
FAMILIENS-
TIFTUNG DES
LANDES BERLIN

2022

VERLEIHUNG
DES KINDER-
SCHUTZSIEGELS
DES LSB BERLIN

2023

4. PLATZ BEIM
ZUKUNFTSPREIS
DES LSB FÜR DAS
PROJEKT „AGENDA
ZUKUNFT“
(NEUGESTALTUNG
DES ZENTRUMS-
EINGANGSBEREICHES
UND SCHAFFUNG
ZUSÄTZLICHER
FAHRRADPARK-
PLÄTZE)

AUSZEICHNUNGEN

SPORT, GESUNDHEIT, FITNESS UND FREIZEITAKTIVITÄTEN IM ZENTRUM VON A-Z

AEROBIC WORKOUT, AIKIDO, **BADMINTON**, **BALLSPIELGRUPPEN FÜR KIDS**, BASKETBALL, BEWEGUNGSERZIEHUNG IM VORSCHULALTER, BODY FIT, BODY-SHAPE, **BOXEN**, **CRICKET**, **ELTERN-KIND-TURNEN**, FIT IN DIE SAISON, FITNESSGYMNASTIK, FITNESSTRAINING, **FRAUENTURNEN**, **FREIZEITSPORT FÜR ERWACHSENE**, GEFÄSSSPORT, GYMNASTIK-TREFF FÜR FRAUEN UND MÄNNER, **HANDBALL**, HEILSAMES SINGEN, JAZZTANZ, **JUDO**, **KINDER- UND JUGENDTURNEN**, KORONARSPORT, LAUF- UND WALKINGGRUPPE FÜR FRAUEN, LAUFTREFF FÜR FRAUEN UND MÄNNER, **LEICHTATHLETIK**, LUNGENSport, **MÄNNERTURNEN**, MODERN DANCE, PILATES, PILATES AND MOVE, REHASPORT BEWEGUNGSAPPARAT, QIGONG, SCHMERZTHERAPIE NACH LIEBSCHER & BRACHT, **SCHWIMMEN**, **SENIOREN-FREIZEITTREFF**, SENIORENGYMNASTIK, SENIOREN-SPIELNACHMITTAGE, SPORTABZEICHEN, **SPORT-SPIEL-SPASS**, TAEKWON-DO, TAEKWON-DO 50-PLUS, TAIJI, **TISCHTENNIS**, **VOLLEYBALL**, WIRBELSÄULENGYMNASTIK, YOGA, YOGILATES, ZWERGE IN BEWEGUNG

- Vereinssport
- Kursangebote

EXTERN NUTZENDE IM JAHR 2025 (AUSZUG)

BUNDESKANZLERAMT

BUNDESPOLIZEI ca. 20-40 Teilnehmende pro Woche

GYMNASIUM TIERGARTEN rund 350 Teilnehmende pro Woche

DIVERSE LAUFTREFFS rund 170 Teilnehmende pro Woche

KITA-SPORT rund 165 Teilnehmende pro Woche

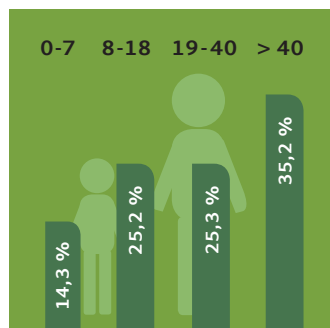
JAPANISCHE SCHULE

- Jahresfest rund 400 Teilnehmende

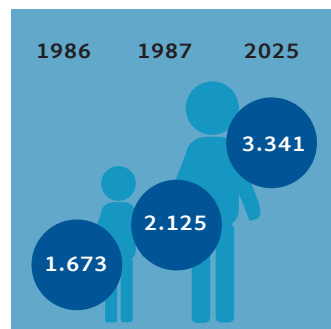
- Sportfest rund 600 Teilnehmende

Im Blickpunkt des TSV GutsMuths 1861 e. V. steht der Freizeit- und Breitensport sowie der Gesundheits- und Reha-Sport. Vielfältige Sportangebote stehen den Vereinsmitgliedern im Verein aber auch Nichtmitgliedern in vielen Sportkursen zur Verfügung. Sportler*innen im Alter von wenigen Monaten bis ins hohe Alter von 96 Jahren treiben derzeit bei uns Sport und haben im Zentrum eine zweite Heimat gefunden.

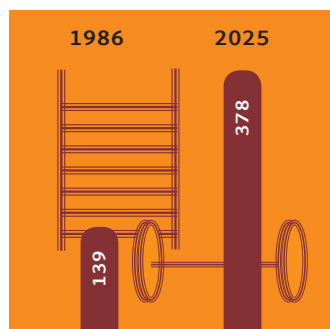
WACHSTUM SEIT 1986



ALTERSSTRUKTUR 2025



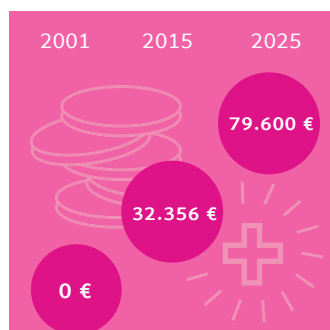
VEREINSMITGLIEDER



FITNESSMITGLIEDER



EINNAHMEN SPORT-KURSE



EINNAHMEN REHA-KURSE

Das Verhältnis von weiblichen und männlichen Mitgliedern ist annähernd ausgeglichen. Das Durchschnittsalter liegt bei 32,76 Jahren. Im Jahr besuchen mehr als 60.000 Nutzende das Zentrum für ihre sportlichen Aktivitäten.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN AUF DER WULLE



SOMMERFEST



KINDERFASCHING

Neben den wöchentlichen Trainingsterminen finden in jedem Jahr größere zentrale Veranstaltungen auf der Wulle statt. Beim Kinderfasching und Seniorenfasching feiern und turnen verkleidete Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN AUF DER WULLE



Die Leichtathletikabteilung veranstaltet regelmäßig ein Frühjahrs- und ein Herbstsportfest mit über einhundert Teilnehmenden. Die Jubilare des Vereins werden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.



Alljährlich findet das Sommerfest des Vereins statt. Jedes Jahr können wir mehrere hundert Gäste begrüßen. Beim Sommerfest werden vielfältige Sportaktivitäten angeboten. Außerdem stellen sich die einzelnen Gruppen und Abteilungen durch Darbietungen und Infostände vor.



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN AUF DER WULLE

In der letzten Sommerferien-woche führt der Verein ein SommerferienSportCamp für Mitglieder und Nichtmitglieder im Grundschulalter durch. Von morgens bis zum Nachmittag werden die Kinder inkl. Frühstück und Mittagessen betreut und können sich in den vielfältigen Angeboten des Vereins (z. B. Turnen, Handball, Volleyball, Judo, Leichtathletik) ausprobieren.



SOMMERFERIEN-SPORTCAMP



VOLLEYBALL TURNIER

Die Turnabteilungen und die Judo-Abteilung organisieren diverse Wettkämpfe und Trainingslager (inkl. Übernachtungen) auf der Wulle. Auch die Volleyballer nutzen die Sporthalle für diverse Turniere, Meisterschaften und Ligaspiele.

Am Freitag vor dem ersten Advent findet der Adventsmarkt im Foyer und den Multiräumen mit Basteleien, Weihnachtsmann, Essen und Trinken statt.



TURNEN

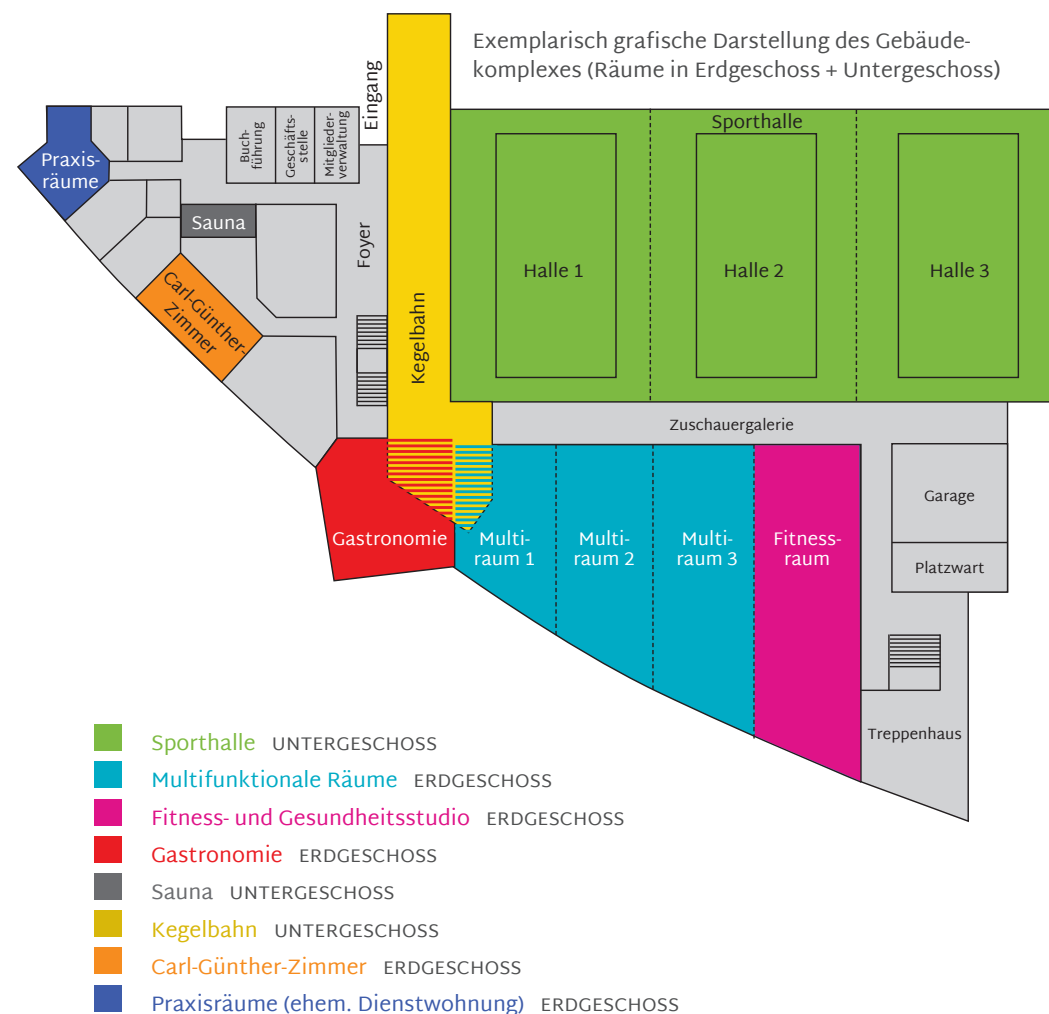


JUDO

Neben den alljährlichen Veranstaltungen wurden auf der Wulle viele, viele große Veranstaltungen durchgeführt: u. a. Internationaler Easter Cup (Basketball mit mehr als 1.000 Teilnehmenden bis 2025), Zwischenevent Queerspiele 2022, Norddeutsche Meisterschaften im TGW 2025.

Gebäudekomplex	2.500 m ² bebaute Fläche, 22.000 m ³ umbauter Raum, 12.135.000 DM / 6.240.527 € Baukosten
Sportplatz	400 m-Tartanbahn, Rasenfläche, 4 Weitsprunganlagen, Stabhochsprunganlage, Hochsprunganlage, Kugelstoßanlage mit 3 Abwurfingen, Diskus-/Hammerwurfkäfig
Sporthalle	Dreifach-Sporthalle (45 m x 21 m, 7 m hoch) mit Handball- und Basketballfeld, 3 Volleyballfeldern
Multifunktionale Räume	Für Sportangebote und Veranstaltungen Multiraum I: 65,49 m ² Multiraum II: 97,28 m ² Multiraum III: 126,29 m ² Gesamt: 289,06 m ²
Fitness- und Gesundheitsstudio	160 m ²
Gastronomie	88 m ² + 50 m ² Terrasse (extern bewirtschaftet)
Sauna	2025/2026 saniert, mit separatem Ruheraum
Kegelbahn	2 Läufe, Sitzecke für 8 bis 10 Personen, weitere Sitzmöglichkeiten bis zu 15 Personen
Carl-Günther-Zimmer	Für kleinere Sitzungen und Veranstaltungen bis max. 18 Personen
Praxisräume (ehem. Dienstwohnung)	86,37 m ² – derzeit Physiotherapiepraxis (extern betrieben)

40 JAHRE WULLE – 1.000 MÖGLICHKEITEN



VORSTAND

VORSITZENDER

Sebastian Voigt
vorsitzender@tsvgutsmuths-berlin.de

STELLVERTR. VORSITZENDER

Michael Otto
stellvvorsitzender@tsvgutsmuths-berlin.de

FINANZEN UND VERWALTUNG

Wilfried Koch
finanzen@tsvgutsmuths-berlin.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mathias Gasper
oeffentlichkeitsarbeit@tsvgutsmuths-berlin.de

DIGITALES UND SOCIAL MEDIA

Jan-Ole Hochgräber
digitales@tsvgutsmuths-berlin.de

JUGENDARBEIT

Helena Allenfort
jugendarbeit@tsvgutsmuths-berlin.de

SPORT

Simone Hochgräber
sport@tsvgutsmuths-berlin.de

BESONDERE AUFGABEN

Andreas Kessel, Alexander Fuchs,
Peter Tetenz, Etienne Fabrizious
besaufgaben@tsvgutsmuths-berlin.de

LEITUNG FREIZEITSPORTZENTRUM

Anika Dinslage, Simone Hochgräber
teamleitung@tsvgutsmuths-berlin.de

ABTEILUNGSLEITUNG

MÄNNERTURNEN

Lorenzo Loi
Telefon 0173.82 08 36

FRAUENTURNEN (GYMNASTIK)

Claudia Grotti
Telefon 030.331 47 13

KINDER- UND JUGENDTURNEN

Carola Behrend
kinder-und-jugendturnen
@tsvgutsmuths-berlin.de

ELTERN-KIND-TURNEN

Detlef Funke
eltern-kind-turnen
@tsvgutsmuths-berlin.de

BADMINTON

Manuel Nirode
Telefon 030.476 74 74
badminton@tsvgutsmuths-berlin.de

FREIZEITSPORT FÜR ERWACHSENE

Anja Beutel
freizeitsport@tsvgutsmuths-berlin.de

JUDO

Dr. Torsten Kachel
Telefon 0170.931 59 07

VOLLEYBALL

Etienne Fabrizious
volleyball@tsvgutsmuths-berlin.de

LEICHTATHLETIK

Eberhard Hoffmann
leichtathletik@tsvgutsmuths-berlin.de

SCHWIMMEN

Sonja Friedrich
schwimmen@tsvgutsmuths-berlin.de

HANDBALL

Andreas Kessel
Telefon 0173.05 73 76

SENIOREN-FREIZEITTREFF

Monika Dubisch
Telefon 030.456 49 06

SPORT-SPIEL-SPASS

Geschäftsstelle
info@tsvgutsmuths-berlin.de

TISCHTENNIS

Uwe Moldenhauer
Telefon 030.852 89 75
tischtennis@tsvgutsmuths-berlin.de



FACEBOOK



INSTAGRAM



GUTSMUTHS



IMAGEFILM

IMPRESSUM

Offizielles Organ des
TSV GutsMuths 1861 e.V.
Die Festschrift ist auf Papier aus
nachhaltiger Forstwirtschaft gedruckt.

HERAUSGEBER

TSV GutsMuths 1861 e.V.
Wullenweberstraße 15
10555 Berlin
Telefon 030.393 24 40
Fax 030.392 78 67
info@tsvgutsmuths-berlin.de
www.tsvgutsmuths-berlin.de

BANKVERBINDUNG

Postbank Berlin
Konto-Nr. 151 50 104, BLZ 100 100 10
IBAN DE38 1001 0010 0015 1501 04
BIC PBNKDEF

ÖFFNUNGSZEITEN

der GutsMuths-Geschäftsstelle
MO 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
DI 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
MI 8.30 - 12 Uhr und 14 - 17.30 Uhr
DO 8.30 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
FR 8.30 - 12 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt:
Mathias Gasper und Alexander Fuchs

Fotonachweis:
Archiv TSV GutsMuths 1861 e.V.

Illustration PLZ-Berlin:
Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Gestaltung und Illustration:
Marie Scharf

„Nicht wurzeln, wo wir stehn, nein, weiterschreiten!“

Johann Christoph Friedrich GutsMuths
in Turnbuch für die Söhne des Vaterlandes (1817)

Johann Christoph Friedrich GutsMuths
(1759 - 1839)

war ein deutscher Pädagoge
und Mitbegründer des Turnens.